

Finanzen

Allgemeine Zuweisungen: Zuweisungen aus dem allgemeinen Steuerverbund, die den Gemeinden und Gemeindeverbänden ohne haushaltsrechtliche Zweckbindung zur Verfügung gestellt werden.

Anteil an der Einkommensteuer: Den Kommunen stehen 15% des lokalen Aufkommens der Lohn- und Einkommensteuer sowie 12% der Zinsabschlagsteuer zu.

Eigenbetriebe: Rechtlich unselbständige, jedoch außerhalb der allgemeinen Verwaltung als Sondervermögen geführte Betriebe mit Sonderrechtsform.

Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb sind vor allem Gebühren und ähnliche Entgelte, Erlöse aus Verkäufen, Mieten, Pachten sowie Erstattungen und zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Kraftfahrzeugsteuer: Der Staat stellt den Gemeinden und Gemeindeverbänden 65 % des Aufkommens u.a. zweckgebunden für den Bau und den Erhalt von Gemeinde- und Kreisstraßen (Art 13 Abs. 1 FAG) und für den Bau von Abwasseranlagen zur Verfügung.

Rücklagen (allgemein)

Geld oder geldwerte Bestände, die für zukünftige Zwecke ertragsbringend zurückgelegt werden.

Allgemeine Rücklagen: Sind Rücklagen ohne besonderen Bestimmungszweck zur Finanzierung zukünftiger Ausgaben.

Sonderrücklagen: Rücklagen für kostenrechnende Einrichtungen, z.B. für den Unterhalt von Vermögen (z.B. den Gebäudeerhalt), zum Ausgleich von Schwankungen in Gebührenhaushalten sowie für Pensionsverpflichtungen.

Schlüsselzuweisungen: Anteil der Kommunen an den Landesanteilen der Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer und Gewerbesteuerumlage). Die Schlüsselzuweisungen bestimmen sich nach der durchschnittlichen Ausgabenbelastung und der Steuerkraft der einzelnen Gemeinden.

Sonstige Finanzeinnahmen sind vor allem Zinseinnahmen, Gewinnanteile, Konzessionsabgaben und andere Einnahmen, die keine Steuern oder Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (z.B. Gebühren) sind.

Sonstige Finanzausgaben sind vor allem Zinsen, Umlagen und Zuführungen zum Vermögenshaushalt (Überschuss des Verwaltungshaushalts).

Überlassung der staatlichen Grunderwerbsteuer: Die Kommunen erhalten 8/21 des Aufkommens an der Grunderwerbsteuer (Kommunalanteil).

Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt umfasst die Einnahmen und Ausgaben, die das Vermögen oder die Schulden der Gemeinde verändern. Hier erscheinen alle Ausgaben für die Veränderung des Gemeindevermögens und deren Deckungsmittel sowie die Kredite und deren Tilgung

Einnahmen des Vermögenshaushalts sind vor allem Zuführungen vom Verwaltungshaushalt, Entnahmen aus Rücklagen, Rückflüsse von Darlehen, Veräußerungserlöse aus Beteiligungen, Sachanlagen sowie Grundvermögen, Krediteinnahmen sowie Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen.

Ausgaben des Vermögenshaushalts sind vor allem Gewährung von Darlehen, Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, der Erwerb von Beteiligungen und Kapitaleinlagen, der Erwerb oder die Erstellung von Anlagevermögen (Baumaßnahmen, Grunderwerbungen) sowie Zuführungen an den Verwaltungshaushalt und an Rücklagen sowie die Tilgung der aufgenommenen Kredite.

Verwaltungshaushalt

Der Verwaltungshaushalt enthält die laufenden Einnahmen und Ausgaben. Hier erscheint also der Aufwand für die laufende Verwaltung und dessen Deckung.

Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand: Laufender Sachaufwand des Verwaltungshaushalts, vor allem für Unterhalt und Bewirtschaftung von Immobilien und Fahrzeugen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Mieten und Pachten, Dienst- und Schutzkleidung, Aus- und Fortbildung des Personals, Steuern und Versicherungen, andere laufende Geschäftsausgaben sowie Abschreibung und Verzinsung des Anlagekapitals.

Zuweisungen des Landes für Schulen: Zuschüsse zu den Lehrerkosten kommunaler weiterführender und berufsbildender Schulen nach dem Bayerischen Schulfinanzierungsgesetz.

Zuweisung für den öffentlichen Personennahverkehr: Zuweisungen für die Förderung von Investitionen, von Verkehrsoperationen und zur Abgeltung von Vorhaltekosten nach Art. 20 ff BayÖPNVG, die aus dem Landesaufkommen der Kraftfahrzeugsteuer entnommen werden.

Rechtspflege

Arbeitsgerichtsbarkeit

Das Arbeitsgericht regelt privatrechtliche Streitigkeiten. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um bürgerliche Rechtsstreitigkeiten zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber, tarifvertragliche und betriebsverfassungsrechtliche Angelegenheiten.

Sozialgerichtsbarkeit

Das Sozialgericht München entscheidet vor allem über öffentlich-rechtliche Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozial- und Arbeitslosenversicherung. Das maßgebliche Verfahrensgesetz ist das Sozialgerichtsgesetz (SGG).

Verwaltungsgerichtsbarkeit

Das Verwaltungsgericht München ist grundsätzlich für alle Klagen zuständig, für die nach § 40 VwGO der Verwaltungsrechtsweg zulässig ist, ferner für Anträge nach dem Personalvertretungsgesetz und für Disziplinarverfahren. Gesetzlich geregelt ist die Verwaltungsgerichtsbarkeit durch die Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO).

Sicherheit

Kriminalstatistik

Die Polizeiliche Kriminalstatistik erfasst bundeseinheitlich alle der Polizei bekannt gewordenen strafrechtlichen Sachverhalte unter Beschränkung auf ihre wesentlichen Inhalte. In ihr werden die von der Polizei bearbeiteten Straftaten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Einbezogen sind auch die vom Zoll bearbeiteten Rauschgiftdelikte. Nicht enthalten sind Ordnungswidrigkeiten, Staatsschutz- und Verkehrsdelikte. Zähleinheiten sind einerseits die der Polizei bekannt gewordenen Fälle (Straftaten), die aufgeklärten Fälle und die ermittelten Tatverdächtigen.

Voraussetzung für die Fallerfassung sind hinreichend konkretisierte Daten und überprüfbare Anhaltspunkte hinsichtlich Tatbestand, Tatort/Tatörtlichkeit und Tatzeit/Tatzeitraum. Jede der Polizei bekannt gewordene Straftat ist ohne Rücksicht auf die Zahl der Geschädigten als 1 Fall erfasst. In Tateinheit begangene Straftaten sind als 1 Fall unter der Straftat erfasst, für die nach Art und Maß die schwerste Strafe droht. Dies gilt auch für sogenannte gleichartige Folgehandlungen, bei denen es sich um wiederholte Begehungen derselben rechtswidrigen Handlung zum Nachteil eines Geschädigten, oder ohne dass Geschädigte vorhanden sind, handelt. Dagegen zählen (in Tatmehrheit) begangene Straftaten zum Nachteil verschiedener Geschädigter (z.B. wiederholter Diebstahl aus Kraftfahrzeugen) als jeweils ein Fall. Ein aufgeklärter Fall ist die Straftat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Für den Nachweis der ermittelten Tatverdächtigen gilt folgendes: Tatverdächtig ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine Straftat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen.

Ein Tatverdächtiger, für den im Berichtszeitraum mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird (im selben Bundesland) nur einmal gezählt. Werden einem Tatverdächtigen im Berichtszeitraum mehrere Fälle verschiedener Straftatengruppen zugeordnet, wird er für jede Gruppe gesondert, für die Gesamtzahl der Straftaten dagegen nur einmal gezählt. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Straftaten (-gruppen) lassen sich daher nicht zur Gesamtzahl der Tatverdächtigen addieren.

Wahlen

Direktsitze

Sind die Mandate eines Parlaments, deren Abgeordnete für ein im jeweiligen Wahlgesetz geregeltes Teilgebiet Bayerns durch Mehrheitswahl bestimmt werden. Bayern ist für die Bundestagswahl in 45 Wahlkreise, für die Landtagswahl in 104 Stimmkreise eingeteilt, so dass 45 bzw. 104 Direktsitze errungen werden können.

Listensitze

Sind die verbleibenden Mandate, die auf Abgeordnete entfallen, die aus einer Liste durch Verhältniswahl in das jeweilige Parlament einziehen. Bei der Bundestagswahl 1998 entfielen auf Bayern entsprechend dem Zweitstimmenergebnis insgesamt 93 Sitze, so dass abzüglich der 45 Direktsitze 48 Listensitze verbleiben. Bei der Landtagswahl verblieben bei insgesamt 204 Sitzen 100 Listensitze.

Periodizität

Grundsätzlich beträgt der zeitliche Abstand bei Bundestagswahlen vier Jahre, bei Landtags- und Europawahlen fünf und bei Kommunalwahlen sowie bei den Bezirksausschusswahlen (München) sechs Jahre.

Wähler

Sind diejenigen Wahlberechtigten, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben.

Wahlberechtigte

Sind diejenigen Personen, denen das jeweilige Wahlgesetz das Recht zubilligt, an der Wahl teilzunehmen.

Die Oberbürgermeisterwahlen ab 1952

Wahldatum	Oberbürgermeister	gültige Stimmen		Wahlbeteiligung		Wahl- berechtigte
		Zahl	%	Zahl	%	
30.3.1952	Thomas Wimmer (SPD)	233 976	60,9	394 243	62,7	628 991
18.3.1956	Thomas Wimmer (SPD)	240 082	58,3	419 443	60,6	692 099
27.3.1960	Dr. Hans-Jochen Vogel (SPD)	316 817	64,2	499 783	66,6	750 144
13.3.1966	Dr. Hans-Jochen Vogel (SPD)	400 954	78,0	519 802	64,0	812 845
11.6.1972	Georg Kronawitter (SPD)	299 314	55,9	539 385	65,2	826 781
5.3.1978	Erich Kiesl (CSU)	273 605	51,4	536 995	66,1	811 761
18.3.1984	Georg Kronawitter (SPD)	253 942	48,2	530 578	65,1	815 568
18.3.1990	Georg Kronawitter (SPD)	348 423	61,6	568 580	65,4	869 463
12.9.1993	Christian Ude (SPD)	270 475	50,8	534 453	62,8	850 882
13.6.1999	Christian Ude (SPD)	303 425	61,2	497 224	59,8	831 778
3.3.2002	Christian Ude (SPD)	296 245	64,5	461 898	51,0	905 748

1) Stichwahlergebnis vom 1.4.1984: Erich Kiesl (CSU) 41,9 %, Georg Kronawitter (SPD) 58,1 %.

**Die Wahlergebnisse der Oberbürgermeisterwahl
vom 3. März 2002 nach Stadtbezirken**

Stadtbezirk	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	CSU Podiuk Hans	SPD Ude Christian	GRÜNE Monatseder Josef	FDP Neff Gabriele	REP Weinfurtnr Johann	ödp von Walter Mechthild	FW Losherr Gerhard
			Stimmenanteile in %						
1 Altstadt - Lehel	14 200	48,2	26,8	65,3	4,1	2,2	0,4	0,8	0,4
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	31 221	46,9	19,5	71,7	5,6	1,4	0,4	0,9	0,5
3 Maxvorstadt	31 767	46,5	21,3	70,2	4,7	1,9	0,4	0,9	0,6
4 Schwabing - West	42 106	50,3	22,6	70,9	3,2	1,7	0,4	0,6	0,6
5 Au - Haidhausen	37 796	48,4	20,2	71,6	4,9	1,5	0,5	0,8	0,5
6 Sendling	24 793	49,3	21,4	71,2	4,1	1,2	0,8	0,7	0,6
7 Sendling - Westpark	35 320	51,3	30,1	64,3	2,2	1,2	0,8	0,7	0,7
8 Schwanthalerhöhe	15 416	43,4	19,6	71,2	5,6	1,3	0,6	1,0	0,7
9 Neuhausen - Nymphenburg	60 094	52,3	25,4	67,7	3,2	1,5	0,7	0,8	0,7
10 Moosach	31 689	50,6	29,6	65,7	1,7	1,0	0,8	0,6	0,6
11 Milbertshofen - Am Hart	39 252	44,1	28,6	65,2	2,3	1,2	0,9	0,8	1,0
12 Schwabing - Freimann	43 005	48,1	28,2	63,8	3,0	2,1	0,6	1,1	1,2
13 Bogenhausen	55 150	53,4	30,4	63,4	2,1	2,2	0,5	0,7	0,7
14 Berg am Laim	26 258	49,3	30,3	64,1	2,0	1,5	1,1	0,4	0,6
15 Trudering - Riem	33 792	55,9	41,3	53,3	2,0	1,8	0,4	0,5	0,7
16 Ramersdorf - Perlach	67 003	50,4	31,7	63,3	1,7	1,2	0,8	0,6	0,7
17 Obergiesing	30 713	47,5	25,9	68,1	2,6	1,1	1,0	0,6	0,7
18 Untergiesing - Harlaching	35 274	51,4	28,8	64,6	2,9	1,8	0,7	0,6	0,6
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	58 630	55,0	33,0	61,7	1,9	1,6	0,7	0,5	0,6
20 Hadern	30 355	55,3	34,5	60,8	1,6	1,1	0,9	0,5	0,6
21 Pasing - Obermenzing	44 374	56,4	32,6	61,1	2,6	1,7	0,6	0,7	0,7
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	26 711	55,4	35,4	59,8	1,4	1,3	1,0	0,5	0,6
23 Allach - Untermenzing	19 271	58,1	37,9	56,7	2,0	1,8	0,6	0,5	0,5
24 Feldmoching - Hasenberg	35 046	49,4	35,0	60,4	1,3	0,9	1,2	0,5	0,7
25 Laim	36 512	50,8	28,4	65,7	2,2	1,3	1,0	0,7	0,7
München zusammen	905 748	51,0	29,2	64,5	2,7	1,5	0,7	0,7	0,7

Die Stadtratswahlen seit 1984

Bezeichnung	Stadtratswahl vom ...				
	18.3.1984	18.3.1990	12.6.1994	10.3.1996	3.3.2002
Wahlberechtigte	815 568	869 463	844 577	847 498	905 748
desgl. in % der Einwohner 1)	64	69	64	64	67
Abgegebene Stimmzettel	530 018	568 579	499 772	447 796	461 898
Wahlbeteiligung	65	65	59	53	51
Ungültige Stimmzettel	10 819	13 451	11 110	7 821	10 698
desgl. in %	2,0	2,4	2,2	1,8	2,3
Gültige Stimmen insgesamt	38 606 731	40 879 879	36 499 622	33 381 502	33 462 818
davon für					
CSU	16 363 324	12 295 366	12 937 364	12 635 515	12 065 797
SPD	16 180 594	17 159 871	12 554 729	12 494 754	14 007 014
GRÜNE	3 062 709	3 884 227	3 682 944	3 218 209	3 204 157
F.D.P.	2 065 361	2 176 137	1 528 010	1 107 590	1 200 647
REP	-	2 998 980	1 871 308	692 405	402 029
DaCG	-	783 845	783 674	607 920	361 598
Sonstige	934 743	1 581 453	3 141 593	2 625 109	2 221 576
	Gültige Stimmen in %				
CSU	42,4	30,1	35,5	37,9	36,0
SPD	41,9	42,0	34,4	37,4	41,9
GRÜNE	7,9	9,5	10,1	9,6	9,6
F.D.P.	5,4	5,3	4,2	3,3	3,6
REP	-	7,3	5,1	2,1	1,2
DaCG	-	1,9	2,2	1,8	1,1
Sonstige	2,4	3,9	8,5	7,9	6,6

1) Wohnberechtigte Bevölkerung

**Die Ergebnisse der Bezirksausschusswahl vom 3. März 2002
nach Wahlberechtigten und Wählern**

Stadtbezirk	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahlbe- teiligung in %	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen
1 Altstadt - Lehel	14 062	6 813	48,4	161	6 652
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	30 849	14 549	47,2	400	14 149
3 Maxvorstadt	31 441	14 693	46,7	370	14 323
4 Schwabing - West	41 765	21 094	50,5	640	20 454
5 Au - Haidhausen	37 439	18 154	48,5	474	17 680
6 Sendling	24 577	12 177	49,5	305	11 872
7 Sendling - Westpark	35 089	18 065	51,5	459	17 606
8 Schwanthalerhöhe	15 281	6 641	43,5	190	6 451
9 Neuhausen - Nymphenburg	59 661	31 265	52,4	845	30 420
10 Moosach	31 476	15 993	50,8	443	15 550
11 Milbertshofen - Am Hart	38 945	17 267	44,3	608	16 659
12 Schwabing - Freimann	42 611	20 613	48,4	592	20 021
13 Bogenhausen	54 828	29 345	53,5	743	28 602
14 Berg am Laim	26 069	12 913	49,5	386	12 527
15 Trudering - Riem	33 547	18 829	56,1	397	18 432
16 Ramersdorf - Perlach	66 658	33 675	50,5	998	32 677
17 Obergiesing	30 428	14 523	47,7	477	14 046
18 Untergiesing - Harlaching	34 990	18 043	51,6	521	17 522
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	58 284	32 134	55,1	808	31 326
20 Hadern	30 212	16 745	55,4	412	16 333
21 Pasing - Obermenzing	44 109	24 928	56,5	511	24 417
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	26 611	14 760	55,5	314	14 446
23 Allach - Untermenzing	19 171	11 164	58,2	224	10 940
24 Feldmoching - Hasenberg	34 872	17 255	49,5	483	16 772
25 Laim	36 256	18 471	50,9	477	17 994
München zusammen	899 231	460 109	51,2	12 238	447 871

Die Ergebnisse der Bezirksausschusswahl vom 3. März 2002

(Parteien - und Gruppenresultate in %)

Stadtbezirk	von den gültigen Stimmen entfielen auf 1)					
	CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	DaCG	RoLi
1 Altstadt - Lehel	34,6	37,9	20,5	7,0	-	-
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	25,8	36,3	23,5	3,4	-	11,0
3 Maxvorstadt	30,1	42,5	21,8	5,6	-	-
4 Schwabing - West	29,8	47,7	16,9	5,6	-	-
5 Au - Haidhausen	27,3	42,7	24,4	5,6	-	-
6 Sendling	30,4	46,8	18,6	4,2	-	-
7 Sendling - Westpark	41,3	42,3	11,7	4,7	-	-
8 Schwanthalerhöhe	26,4	47,2	22,5	3,9	-	-
9 Neuhausen - Nymphenburg	30,3	47,1	15,3	3,6	3,7	-
10 Moosach	40,9	48,1	7,9	3,1	-	-
11 Milbertshofen - Am Hart	38,8	48,4	8,7	4,1	-	-
12 Schwabing - Freimann	37,7	42,0	14,1	6,2	-	-
13 Bogenhausen	41,2	40,4	9,0	6,8	2,6	-
14 Berg am Laim	42,9	55,1	-	2,0	-	-
15 Trudering - Riem	53,2	32,2	9,6	5,0	-	-
16 Ramersdorf - Perlach	42,3	43,8	8,1	3,1	2,7	-
17 Obergiesing	38,2	48,7	13,1	-	-	-
18 Untergiesing - Harlaching	40,0	40,7	14,3	5,0	-	-
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	43,5	41,1	9,5	5,9	-	-
20 Haderm	48,2	38,7	8,5	4,6	-	-
21 Pasing - Obermenzing	46,1	34,9	11,7	4,6	2,7	-
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	49,7	39,5	9,2	1,6	-	-
23 Allach - Untermenzing	51,3	34,8	9,6	4,3	-	-
24 Feldmoching - Hasenberg	49,5	43,7	5,4	1,4	-	-
25 Laim	39,7	45,2	10,9	4,2	-	-

1) CSU = Christlich-Soziale Union in Bayern e.V., SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands, GRÜNE = BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, F.D.P.= Freie Demokratische Partei, DaCG = David Contra Goliath, RoLi = Rosa Liste

Die Landtagswahlen seit 1990

Bezeichnung	Landtagswahl vom ...								
	14.10.90			25.9.1994			13.9.1998		
	Erst-	Zweit-	zusammen	Erst-	Zweit-	zusammen	Erst-	Zweit-	zusammen
	stimmen			stimmen			stimmen		
Wahlberechtigte	.	.	870 996	.	.	844 491	.	.	816 815
desgl. in % der Einwohner	.	.	68,3	.	.	63,8	.	.	63,1
Abgegebene Stimmzettel	548 927	548 565	1 097 492	549 280	549 094	1 098 374	552 888	552 683	1 105 571
Wahlbeteiligung in %	.	.	63,0	.	.	65,0	.	.	67,7
Ungültige Stimmzettel	4090	9 809	13 899	3 803	7 325	11 128	3 878	6 099	9 977
desgl. in %	0,7	1,8	1,3	0,7	1,3	1,0	0,7	1,1	1,2
Gültige Stimmen 1)									
	544 837	538 756	1 083 593	545 477	541 769	1 087 246	549 010	546 584	1 095 594
davon für 2)									
CSU	216 102	227 174	443 276	231 836	238 792	470 628	248 417	266 728	515 145
SPD	183 118	169 914	353 032	208 958	201 632	410 590	192 577	169 605	362 182
GRÜNE	55 552	59 508	115 060	43 577	45 182	88 759	14 491	12 500	26 991
F.D.P.	46 477	42 416	88 893	22 912	21 827	44 739	49 707	59 874	109 581
REP	29 110	26 962	56 072	19 478	17 964	37 442	17 000	14 471	31 471
ÖDP	7 217	6 537	13 754	7 986	6 573	14 559	7 512	6 655	14 167
BP	7 054	5 374	12 428	5 986	4 411	10 397	4 238	3 180	7 418
LIGA	207	871	1 078	-	655	655	-	-	-
BFB	-	-	-	4 744	4 733	9 477	3 918	4 068	7 986
Sonstige	-	-	-	-	-	-	11 150	9 503	20 653
Gültige Stimmen in %									
CSU	39,7	42,2	40,9	42,5	44,1	43,3	45,2	48,8	47,0
SPD	33,6	31,5	32,6	38,3	37,2	37,8	35,1	31,0	33,1
GRÜNE	10,2	11,0	10,6	8,0	8,4	8,2	2,6	2,3	2,5
F.D.P.	8,5	7,9	8,2	4,2	4,0	4,1	9,1	11,0	10,0
REP	5,4	5,0	5,2	3,6	3,3	3,4	3,1	2,6	2,9
ÖDP	1,3	1,2	1,3	1,4	1,2	1,3	1,4	1,2	1,3
BP	1,3	1,0	1,1	1,1	0,8	0,9	0,8	0,6	0,7
LIGA	0,0	0,2	0,1	-	0,1	0,1	-	-	-
BFB	-	-	-	0,9	0,9	0,9	0,7	0,7	0,7
Sonstige	-	-	-	-	-	-	2,0	1,7	1,9

1) Für die Zuteilung der Parlamentssitze ist die Gesamtzahl der gültigen Stimmen maßgebend. -2) CSU = Christlich-Soziale Union in Bayern e.V., SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands, F.D.P. = Freie Demokratische Partei, GRÜNE = DIE GRÜNEN (1994: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), REP = DIE REPUBLIKANER, ÖDP = Ökologisch-Demokratische Partei, BP = Bayernpartei, LIGA = Christliche Liga, Die Partei für das Leben, BFB = Bund freier Bürger. **Siehe auch Grafik auf Seite 254.**

Die Bundestagswahlen seit 1994

Bezeichnung	Bundestagswahl vom ...					
	16.10.1994		27.9.1998		22.9.2002	
	Erst-	Zweit-	Erst-	Zweit-	Erst-	Zweit-
	stimmen		stimmen		stimmen	
Wahlberechtigte	847 667		823 395		837 846	
desgl. in % der Hauptwohnbev.	64,1		63,6		66,4	
Wähler	632 805		640 170		673 010	
Wahlbeteiligung in %	74,7		77,7		80,3	
Ungültige Stimmen	4 594	2 565	4 901	2 829	6 511	3 519
desgl. in %	0,7	0,4	0,8	0,4	1,0	0,5
Gültige Stimmen insgesamt 1) davon für 2)	628 211	630 240	635 269	637 341	666 499	669 491
CSU	282 711	262 704	271 100	247 684	295 536	298 809
SPD	232 179	206 048	268 505	230 415	272 035	198 645
GRÜNE	50 419	63 931	40 763	71 529	53 475	107 783
F.D.P.	28 183	57 390	22 749	46 137	33 250	41 298
REP	17 290	15 821	14 126	10 654	-	2 553
BP	-	3 528	-	2 246	-	799
LIGA	-	302	-	-	-	-
DIE GRAUEN	2 504	2 575	1 869	1 883	-	1 007
NPD	-	-	-	423	-	1 087
ÖDP	6 895	4 727	5 126	2 904	2 458	1 895
Patrioten	-	-	-	-	-	-
VAA	-	-	-	-	-	-
PDS	5 200	7 723	5 829	8 146	6 401	8 526
CM	-	274	-	337	-	309
Sonstige	2 830	5 217	4 822	14 983	3 344	6 780

Gültige Stimmen in %

CSU	45,0	41,7	42,7	38,9	44,4	44,6
SPD	37,0	32,7	42,3	36,2	40,8	29,7
GRÜNE	8,0	10,1	6,4	11,2	8,0	16,1
F.D.P.	4,5	9,1	3,6	7,2	5,0	6,2
REP	2,7	2,5	2,2	1,7	-	0,4
BP	-	0,6	-	0,3	-	0,1
LIGA	-	0,1	-	-	-	-
DIE GRAUEN	0,4	0,4	0,3	0,3	-	0,1
NPD	-	-	-	-	-	0,2
ÖDP	1,1	0,8	0,8	0,5	0,4	0,3
Patrioten	-	-	-	-	-	-
VAA	-	-	-	-	-	-
PDS	0,8	0,0	0,9	1,3	1,0	1,3
CM	-	0,0	0,1	0,1	-	0,0
Sonstige	0,5	0,8	0,7	2,3	0,5	1,0

1) Für die Zuteilung der Parlamentssitze insgesamt ist die Zweitstimme maßgebend.- 2) CSU = Christlich-Soziale Union in Bayern e.V., SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands, GRÜNE = DIE GRÜNEN (1994: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), F.D.P. = Freie Demokratische Partei, REP = DIE REPUBLIKANER, BP = Bayernpartei, LIGA = Christliche Liga, Die Partei für das Leben, DIE GRAUEN = Die Grauen - Graue Panther, NPD = Nationaldemokratische Partei Deutschlands, ÖDP = ÖKOLOGISCH-DEMOKRATISCHE PARTEI, Patrioten = Patrioten für Deutschland, VAA = Vereinigung der Arbeitskreise für Arbeitnehmerpolitik und Demokratie in ganz Deutschland, PDS = Partei des Demokratischen Sozialismus, CM = Christliche Mitte.

Die Europawahlen ab 1984

	Europawahl vom ...			
	17.6.1984	18.6.1989	12.6.1994	13.6.1999
Wahlberechtigte	819 393	879 494	850 746	824 492
desgl. in % der Einwohner	63,9	69,6	64,2	63,3
Abgegebene Stimmzettel	362 626	533 325	502 961	485 611
Wahlbeteiligung	44,3	60,6	59,1	58,9
Ungültige Stimmzettel	3 347	2 498	4 190	4 842
desgl. in %	0,9	0,5	0,8	1,0
Gültige Stimmen	359 279	530 827	498 771	480 768
davon für				
CSU	158 405	174 162	189 511	232 769
SPD	125 718	150 004	142 792	139 810
GRÜNE	38 254	72 016	67 948	56 979
F.D.P.	18 503	35 691	24 372	15 104
REP	-	79 352	29 573	8 440
Sonstige	18 399	19 602	44 575	27 666
	Gültige Stimmen in %			
CSU	44,1	32,9	38,0	48,4
SPD	35,0	28,3	28,6	29,1
GRÜNE	10,6	13,6	13,6	11,8
F.D.P.	5,1	6,8	4,9	3,1
REP	-	14,9	5,9	1,7
Sonstige	5,2	3,5	9,0	5,9